



Freitag, 10. Jänner 1975

Blatt 39

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Kraftwerk Donaustadt - Block 2 im Rohbau fertig
(rosa) Vorarbeiten für die U-Bahn-Planung
UNO-City wird termingemäß fertiggestellt

Wirtschaft: Innerhalb von zehn Jahren: 241 Millionen für
(blau) Existenzgründungen

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

kraftwerk donaustadt - block 2 im rohbau fertig

1 wien, 10.1. (rk) im kraftwerk donaustadt sind die bauarbeiten fuer den block 2 abgeschlossen worden. der block wird termingerecht noch heuer in betrieb gehen, um die stromversorgung im naechsten winter zu sichern.

die heizflaeche in der kesselanlage ist bereits montiert, die stromanlagen fuer den eigenbedarf des kraftwerks sind betriebsbereit. auch die zentrale steuerungsanlage ist bereits zum grossen teil fertiggestellt. derzeit werden die rohrleitungen verlegt.

der block 2 wird ebenso wie der erste block im kraftwerk donaustadt eine leistung von 150 megawatt haben. mit seiner fertigstellung wird der ausbau dieses zweiten kraftwerkes auf wiener boden abgeschlossen sein. das weitere ausbauprogramm zur deckung des steigenden strombedarfs sieht den bau eines 370-mw-blocks im kraftwerk simmering und die beteiligung wiens am zweiten gesamt-oesterreichischen kernkraftwerk vor. ein spaeterer ausbau des kraftwerkes donaustadt ist moeglich, da die noetigen grundflaechen gesichert wurden. (sti)

0907

k o m m u n a l :

=====

vorarbeiten fuer die u-bahn-planung

3 wien, 10.1. (rk) die herstellung geodaetischer unterlagen fuer die u-bahn-planung der u 2 im bereich garnisongasse - allgemeines krankenhaus - waehringer strasse beziehungsweise fuer die kuenftige u 4 im bereich alser strasse - hernalser hauptstrasse hat der gemeinderatsausschuss fuer stadtgestaltung und verkehr in seiner letzten sitzung 510.000 schilling genehmigt. (gt)
0910

w i r t s c h a f t :

=====

innerhalb von zehn jahren:

241 millionen fuer existenzgruendungen

2 wien, 10.1. (rk) seit zehn jahren vergibt die stadt wien existenzgruendungskredite: am 29. jaenner 1965 beschloss der wiener gemeinderat einstimmig, in zusammenarbeit mit der zentralsparkasse eine neue kreditaktion durchzufuehren, durch die junge menschen beim aufbau eines unternehmens unterstuetzt werden sollten. seitdem wurden rund 2.200 kredite in einer gesamthoehe von mehr als 241 millionen schilling vergeben.

oesterreichischen staatsbuergern, die in wien wohnen, hoechstens vierzig jahre alt und im besitz einer neuen gewerbeberechtigung sind, werden fuer existenzgruendungen kredite in der hoehe von 5.000 bis 200.000 schilling mit bis zu zehn jahren laufzeit und vier prozent verzinsung jaehrlich gewaehrleistet, wobei das erste jahr rueckzahlungsfrei ist. 25 prozent des benoetigten kapitals muessen die kreditwerber allerdings selbst aufbringen. die stadt wien uebernimmt bis zu einem gesamtbetrag von 50 prozent des einzelkredits die haftung als buerge und zahler.

gestartet wurde die aktion 1965 mit einem kreditrahmen von zehn millionen schilling. heute hingegen stehen bereits 280 millionen fuer existenzgruendungskredite, die fuer investitionen gedacht sind, zur verfuegung. junge unternehmer erhalten dadurch die moeglichkeit, alte betriebe zu uebernehmen oder neue zu gruenden. (hs)

0909

k o m m u n a l :

=====

uno-city wird termingemaess fertiggestellt

6 wien, 10.1. (rk) der internationale teil der uno-city in wien wird ende 1978 fertiggestellt und schluesselfertig uebergeben werden. diese feststellungen trafen finanzminister hannes androsch und bautenminister josef moser in einer pressekonferenz. sie legten gleichzeitig den finanzierungsplan vor und erlaeuterten die wirtschaftliche bedeutung sowohl des bauvorhabens als auch des kuenftigen betriebes dieses internationalen konferenzzentrums fuer oesterreich. bekanntlich ist wien an der aufbringung der kosten zu 35 prozent beteiligt.

die beiden bundesminister erklaerten, um alle unklarheiten ueber die finanzierung zu beseitigen, dass einschliesslich aller zu erwartenden preissteigerungen die reinen baukosten bis zur fertigstellung 6,6 milliarden schilling und die finanzierungskosten 6,2 milliarden schilling, somit der ganze finanzierungsbedarf 12,8 milliarden schilling ausmachen werde. da ein teil des fremdkapitals erst ab 1979 zurueckgezahlt werden muss, kann das verhaeltnis der eigenmittel zu den fremdmitteln der iakw-gesellschaft mit 1 : 1,75 als aeusserst guenstig bezeichnet werden.

die ansiedlung einer internationalen organisation in einer stadt bringt erfahrungsgemaess fuer diese eine reihe von vorteilen. im bezug auf wien hat eine untersuchung des instituts fuer standortberatung aus dem jahre 1971 ergeben, dass von den in wien ansaessigen organisationen iaeo und unido mit insgesamt 2.000 beschaeftigten jaehrlich der stadt wien ertraege in der hoehe von 500 millionen schilling zuflossen. wenn man bedenkt, dass die uno-city fuer insgesamt 4.700 personen berechnet ist, kann man leicht ermessen, wie bedeutungsvoll der wirtschaftliche faktor dieser organisationen fuer wien und somit fuer ganz oesterreich ist.

die beiden minister verwiesen besonders darauf, dass durch den bau der uno-city schon jetzt der oesterreichischen wirtschaft starke impulse verliehen werden und dass dieses bauvorhaben dazu

./.

beitraegt, die gute beschaeftigungslage in der bauwirtschaft zu sichern. derzeit sind beim bau der uno-city 25 grosse unternehmen beschaeftigt, die weitere 30 firmen als subunternehmer herangezogen haben. in dieser aufzaehlung sind nur firmen beruecksichtigt, die auftraege ueber einer million schilling erhalten haben. in naechster zeit werden weitere 30 oesterreichische firmen auftraege erhalten. besonders erfreulich ist, dass 95 prozent der auftraege an oesterreichische firmen vergeben werden konnten. die lieferungen fuer dieses grossbauvorhaben kommen aus den bundeslaendern wien, niederoesterreich, oberoesterreich, steiermark und kaernten.

aehnlich ist die situation bei den an dieser baustelle beschaeftigten arbeitskraefte. sie kommen zu 35 prozent aus dem burgenland, 20 prozent aus wien, 15 prozent aus der steiermark und 30 prozent aus den uebrigen bundeslaendern.

insgesamt sind 1.400 personen auf der baustelle beschaeftigt und etwa 2.500 bei den zulieferfirmen.

abschliessend bezeichnete es finanzminister androsch fuer oesterreich als ueberaus erfreulich, dass von den vereinten nationen wien nach new york und genf als dritter konferenzzort der uno ausgewaehlt worden ist. diese empfehlung der vereinten nationen an ihre mitgliedsorganisationen wird dem kongressgeschehen in wien erheblichen auftrieb geben. (ab)